

Bürgermeister verletzt und 25 000 Euro verschwunden

Hildburghausen - Fast wäre es ein Fest "ohne besondere Vorkommnisse" gewesen, zumindest aus polizeilicher Sicht. Doch in der

letzten Stunde, zwischen 23 und 23.30 Uhr, mündete ein verbaler Schlagabtausch im Zelt des Theresienfestes doch noch in eine tätliche Auseinandersetzung. Dabei erlitt auch Bürgermeister Steffen Harzer durch einen Schlag auf den Kopf eine Gehirnerschütterung und musste ins Klinikum eingeliefert werden.



Hildburghausens Bürgermeister Steffen Harzer (Linke).
Bild: Archiv/frankphoto.de

Fast zeitgleich wurde in ein Firmenfahrzeug des Theresienwirtes eingebrochen. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, wurde daraus eine Geldbörse mit rund 25 000 Euro - vermutlich den Tageseinnahmen - entwendet. Unbekannte Täter hatten die Scheibe der Schiebetür des Kleinbusses eingeschlagen. Wie René Schunk, der Leiter der PI Hildburghausen auf Nachfrage mitteilte, waren an der "körperlichen Auseinandersetzung" sowohl Gäste als auch das auf dem Festgelände eingesetzte Sicherheitspersonal verwickelt. Bislang sei die Zahl der beteiligten Personen nicht genau zu benennen. Nach derzeitigem Erkenntnisstand habe es jedoch mindestens drei bis vier Verletzte gegeben. Die Kriminalpolizei Suhl sowie der Staatsschutz haben die Ermittlungen aufgenommen. Es werde auch geprüft, ob es einen politischen Hintergrund gebe. Das habe sich jedoch bisher nicht bestätigt. Die Beschuldigten seien bezüglich politischer Straftaten bislang nicht bei der Polizei in Erscheinung getreten. Das schließe aber natürlich nicht aus, dass sie möglicherweise der rechten Szene zugetan seien.

"Schlag auf den Kopf"

Im Rahmen der Vernehmungen würden immer neue gegenseitige Beschuldigungen ausgesprochen und Anzeigen erstattet. Die Ermittlungen gestalteten sich schwierig, weil Beteiligte und Zeugen vor dem Vorfall gefeiert hätten, sagte Schunk und spielte damit wohl auf den alkoholisierten Zustand der Personen an.

Bürgermeister Steffen Harzer hat Anzeige wegen Körperverletzung und Beleidigung erstattet. Umgekehrt wurde auch er angezeigt. "Es gibt aber genug Zeugen, die gesehen haben, dass ich niemanden angegriffen habe", so Harzer, der noch krankgeschrieben ist, gegenüber *Freies Wort*. Für ihn waren es ganz klar rechtsgerichtete Jugendliche, die "schon den ganzen Abend rumgepöbeln, mich beleidigen und versucht haben, die Veranstaltung zu stören". Als sie sich Zugang zum Backstage-Bereich hätten verschaffen wollen, habe er den Sicherheitsdienst gerufen und dann habe er plötzlich einen Schlag auf den Kopf gekriegt, so Harzer knapp zusammenfassend.

Ob ein Zusammenhang zwischen der Schlägerei und dem Diebstahl besteht, wird derzeit von der Polizei geprüft. Festwirt Sven Kiel hat zusätzlich private Ermittler beauftragt. *ng*